

Mitarbeiter als Sprachvermittler in Notfällen

In vielen Bereichen unserer Gesellschaft leben und arbeiten wir täglich mit Menschen aus aller Herren Länder bei uns in Deutschland zusammen. Nicht nur in international operierenden Unternehmen, sondern in allen Unternehmen treffen heutzutage die unterschiedlichsten Kulturen und Sprachen aufeinander.

Dabei verständigen sich die Mitarbeiter mit allen geeigneten Mitteln, aber leider häufig mit fast unüberwindbaren sprachlichen Hindernissen. Die gleichen Sprachbarrieren erschweren die Kommunikation mit Betriebsfremden, die in vielfältiger Funktion beim Pförtner, in der Ladezone oder auch in Produktionsbereichen die ihnen zugewiesenen Aufgaben erfüllen müssen. Insbesondere in einem Notfall, der sofort Erste Hilfe oder grundsätzlich ärztliche Hilfe erfordert, ist es wegen der Sprachbarriere oft schwierig, mit dem Betroffenen Kontakt aufzunehmen. In solchen Fällen kommt es auf jede Minute an.

Carsten Schmidt von der Stora Enso Kabel GmbH & Co. KG, Hagen, greift dieses Problem auf und schlägt vor, die Fremdsprachenkompetenz aller Mitarbeiter systematisch zu erfassen. Die gesammelten Informationen stehen sowohl elektronisch gespeichert den Pförtnern zur Verfügung als auch in Papierform dem Einsatzpersonal vor Ort. So wurden insgesamt 34 gängige Sprachen aufgelistet und mit den Namen, Telefonnummern und Schichtzugehörigkeiten der Mitarbeiter verknüpft. Dies erleichtert die Kommunikation bei möglichen Sprachschwierigkeiten während eines Notfalleinsatzes und trägt wesentlich zu einem wertvollen, vielleicht entscheidenden Zeitgewinn für Hilfsmaßnahmen bei.

Für seinen Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes verleiht die Branche Papierherstellung und Ausrüstung Carsten Schmidt den Sonderpreis in der Kategorie „Organisation – Motivation“.

2011

Jahr: **2011**
Kategorie: **Organisation / Koordination**
Kontakt: **Stora Enso Kabel
GmbH & Co. KG, Werk Hagen**

Schwerter Straße 263

58099 Hagen

Internet: www.storaenso.com



Bei Erster Hilfe kommt es auf jede Minute an: Nicole Bracht und Sahin Kayabas haben nun dank der Idee von Carsten Schmidt (Mitte) stets Zugriff auf die Fremdsprachenkompetenz der Belegschaft.
Foto: BG RCI/Plöger



Ob Ullrich Jahnke von der Werksfeuerwehr oder der Pförtner – sie alle können sich jetzt auf die Fremdsprachenkompetenz ihrer Kollegen verlassen.
Foto: BG RCI/Plöger



34 Sprachen mit Namen, Telefonnummern und Schichtzugehörigkeit sind für die Kommunikation im Betrieb abrufbar. Die Idee stammt von Carsten Schmidt.
Foto: BG RCI/Plöger